

Nina Havel

Tierisch glücklich auf ihrem «Esel»

Wenn die TV-Moderatorin auf ihrer **Harley** sitzt, kann sie alle Sorgen vergessen und fühlt sich stark und frei.

Von Astrid Hänni (Text) und Christian Lanz (Fotos)

Der Motor brummt, Nina Havel (33) lächelt – und los geht es! Sitzt die Moderatorin auf ihrer Harley Davidson, strahlt sie automatisch. «Es ist ein Gefühl von Freiheit, man fühlt sich unbesiegbar – wie Superwoman», sagt sie und lacht, als wir bei unserer Ausfahrt im Wildpark Bruderhaus in Winterthur stoppen.

Der Ort ist nicht zufällig gewählt, schliesslich moderiert sie seit 2012 «Tierische Freunde» (siehe Box) – mit Leidenschaft. «Es gibt stets neue Themen, die mich begeistern, oft unverhofft. So erwartet man bei einer Fischzüchter-Geschichte wohl keine Highlights, aber genau dann wird es meist besonders spannend.»

Nina selbst hat aus Zeitgründen kein Haustier – ausser seit acht Jahren ihren «Esel», wie sie ihre

Harley liebevoll nennt. Und den gibt sie nie mehr her. «Schon als Mädchen träumte ich davon, mit 25 eine Harley zu haben, wohl weil mein Vater ein Fan war.»

Nina fährt immer mit Ziel, denn eine Fahrt ins Blaue fühle sich für sie unökologisch und nach Zeitverschwendung an. So düst sie zur Arbeit, besucht Freunde im Tessin oder fährt nach Italien an einen Rock'n'Roll-Festival, wie diesen Sommer. Am liebsten ist sie

alleine unterwegs. «Dann bist du nur du und dein Töff, kannst einfach geniessen.» Würde sie noch nicht einmal einen Mann mitnehmen? «Hat man einen Freund, ist ein bisschen «schätzele» auf dem Töff natürlich schön. Aber den habe ich ja nicht», meint Nina.

Ende 2013 zerbrach ihre Beziehung mit einem Zürcher Arzt nach einem Jahr. Töfffahren könne durchaus ein Mittel gegen Liebeskummer sein. «Allgemein hilft es bei Krisen, es ist fast wie Meditation: Du redest nicht, der Helm schliesst dich ein. Die einzigen Sorgen sind: Habe ich Hunger, muss ich aufs Klo, wo schlafe ich heute Abend? Alle wichtigen Probleme sind weit weg.»

Als Harley-Fahrerin kommt sie bei Gleichgesinnten gut an. Trifft sie einen Mann, habe er aber meist nichts damit am Hut. Aber Hauptsache, er hat Herz, ist lustig und akzeptiert, dass sie beruflich oft unterwegs ist. «Wobei, eigentlich reicht mir, wenn er mich liebt. Und ich ihn», sagt Nina schmunzelnd. «Ich habe diese Hollywood-Vorstellung noch nicht aufgegeben, dass man den einen trifft und weiss: Das ist er!» Haus, Kinder, Haustiere: Mit dem Richtigen würde ihr das gefallen. Aber der «Esel» bleibt natürlich bei ihr! 🍀



Seit sie 25 Jahre alt ist, hat Nina ihren «Esel», wie sie ihr Harley-Davidson-Motorrad liebevoll nennt.



Kleiner Stopp im Wildpark in Winterthur: Die «Tierische Freunde»-Moderatorin liebt Vierbeiner sehr.



Vom Töffli zur Harley: Nina hat den klassischen Motorradfahrer-Weg hinter sich.



TV-Tipp

Wie leben Zirkus-Elefanten? Wie gehen Laubfrösche auf Liebestour? Was tut eine Tierkommunikatorin? All das erfährt Nina Havel in «Tierische Freunde» (sonntags, 18.15 Uhr, SRF 1). Dazu gibt es Tipps für Tierhalter, u. a. von Hundexpertin Monika Fasnacht.